

Geschichtlicher Abriss und Abrüstungsverträge bis hin zum aktuellen Stand

Das nukleare Wettrüsten während des Kalten Krieges zwischen den USA und der Sowjetunion schuf das so genannte Gleichgewicht des Schreckens, d.h. kein Land traute sich, das andere anzugreifen, da der Gegenschlag die eigene Zerstörung bedeutet hätte. Unterschieden wurde zwischen strategischen und taktischen Atomwaffen: Strategische Waffen werden gegen Ziele außerhalb des Schlachtfeldes eingesetzt, um den Gegner strukturell zu schwächen (Zerstörung von Infrastruktur, Militärbasen, Logistikzentren usw.), wie es der Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki war (Zivilisten gelten hierbei als Kollateralschäden, was dem humanitären Völkerrecht widerspricht). Taktische Waffen werden gegen feindliche Einheiten an der Front (auf dem Schlachtfeld) eingesetzt und haben eine wesentlich geringere Sprengkraft als strategische Kernwaffen – dennoch setzen sie große Mengen an Radioaktivität frei.

Zunehmend wurden weitere Bedrohungsszenarien für die Menschheit deutlich, die schon durch die Entwicklungen dieser Waffen in all ihren Produktionsbereichen entstehen. Die Verseuchung der Umwelt - durch den Uranabbau, durch die Atomtests und auch bei der Abfallbeseitigung - betrifft in erster Linie indigene Völker in so genannten bevölkerungsarmen Regionen. Rund um die nuklearen Produktionsstätten entstehen Krebs-Cluster. Es haben 100 000 de ArbeiterInnen in den USA gerichtlich bereits ihren Anspruch auf Entschädigung zugesagt bekommen. Rund eine Milliarde \$ an Entschädigungen wurden bisher ausgezahlt. Auch die Risiken unbeabsichtigter Zwischenfälle (Computerfehler, Unfälle, Brände neuerdings auch durch die globale Erwärmung etc.), die z.T. einen Atomkrieg als Folge einschließen können, sind vielfach aufgetreten, sodass das Überleben der Menschheit auf pures Glück beruht. Und auch vor Menschenversuchen wurde nicht zurückgeschreckt (siehe unter Quellenhinweisen).

Verträge zur nuklearen Abrüstung (z.B. NPT, START, SALT) allein reichen bisher nicht aus, da das aus dem Kalten Krieg als Sieger hervorgegangene Militärbündnis NATO, mit den führenden drei Atommächten USA, Großbritannien und Frankreich, an einer ernsthaften nuklearen Abrüstung gar kein Interesse haben. Diese setzen stattdessen auf enorme Modernisierungen ihrer Atomwaffenarsenale und auf so genannte konventionelle Waffensysteme, wie Mini-Nukes, bunkerbrechende Waffen, Raketen“abwehr“systeme..., die einen nuklearen Erstschlag zukünftig möglich machen sollen. Auch die konventionelle Aufrüstung sollte in diesen Verträgen mitverhandelt werden. So mochte Tomas Magnusson vom International Peace Bureau den Atomwaffensperrvertrag (NPT) noch nie, da er der Weltbevölkerung ein Gefühl von Kontrolle und Sicherheit vermittele und uns den militärisch-industriellen Komplex vergessen lasse. Dieses sei verkehrt, und dieser Vertrag sei zur Kontrolle über die anderen Länder und zur Weiterverbreitung der Atomenergie eingerichtet worden.

Die weltweiten Rüstungsausgaben belaufen sich bereits auf über eine Billion \$ (genau 1.484 Mrd. \$ in 2009 laut dem International Peace Bureau). Hiervon entfallen 70% auf die NATO, allein 50% auf die USA und nur 4,5% auf das heute bankrotte Russland. Greg Mello aus der Los Alamos Study Group benennt zum Thema konventionelle Waffen: Die Waffen insgesamt werden immer kleiner und können tiefer in Ziele eindringen. Die neuen Fähigkeiten der konventionellen Waffen seien bedrohlich, da sie über Satelliten und Radar wesentlich zielgenauer seien. Auch würden neue bunkerbrechende Marschflugkörper (Uranwaffen) unterhalb der Plutonium-Grenze hergestellt. Bereits vor 30 Jahren erkannte Sacharow, der Vater der sowjetischen Wasserstoffbombe die von Marschflugkörpern ausgehende Gefahr eines nuklearen Erstschlag: *„Dazu ist es notwendig klarzustellen, dass den Hauptteil des Arsenal der UdSSR gigantische bodengestützte Raketen ausmachen (diese sind in Silos verbunkert; die etwas kleineren Raketen mittlerer Reichweite haben bewegliche Startgeräte). Die USA haben demgegenüber zu 80% erheblich kleinere, doch dafür weniger verwundbare Raketensprengköpfe auf Unterseebooten, wie auch Flugzeugbomben, darunter offenbar sehr leistungsstarke. Ein massives Eindringen von Flugzeugen in die Tiefe des Territoriums der UdSSR ist allerdings zweifelhaft, wobei letztere Bemerkung durch die Berücksichtigung der Möglichkeit von Marschflugkörpern präzisiert werden muss, denn diese können wahrscheinlich die Luftabwehr des Feindes überwinden.“* **Aus: SACHAROW Den Frieden retten! Aufsätze-Briefe-Aufrufe 1978-1983, S.116**

Alice Slater, Gründungsmitglied von [Abolition 2000](#), machte auf der NPT- Konferenz 2010 darauf aufmerksam, dass selbst die [Nichtregierungsorganisationen](#) (NROs) die neuen [satellitengestützten Marschflugkörper](#) und [Drohnen](#) überhaupt nicht im Blick hätten. Auch hätte sich die Situation im arktischen Meer total verändert, da dort das Eis bereits zur Hälfte geschmolzen sei. Wer kontrolliere dieses? Es soll Pläne geben, Russland jetzt auch vom Norden her einzukreisen. Die USA hätten bereits Raketen „abwehr“- Pläne in [Israel](#), Süd-Korea, Japan, Taiwan, Australien, Europa..., gab es auf der Weapons in Space- Konferenz 2010 in New York zu hören. Auch der Repräsentant des russischen Verteidigungsministeriums Oberst Sergey Shushlebin benannte auf dieser NPT-Konferenz: Er habe genug von der ewigen Reduzierung auf die Zählerei der Atomsprengköpfe, wo Russland gerade von 1.000 Militärbasen umzingelt sei. Auch muss heute mehr auf die technischen Möglichkeiten der neuen nuklearen Trägersysteme, z.B. bei den [Atom-U-booten](#) und [Flugzeugträgern](#) geachtet werden, wenn es um die Gefahreinschätzung geht.

Widerstand gegen Atomwaffen

Internationale Proteste aus der Zivilgesellschaft formieren sich deshalb seit Jahrzehnten - eingeschlossen die Proteste von Hiroshimas Bürgermeister Akiba mit der „[Mayors for Peace](#)“ Notfall-Kampagne „Atomwaffen abschaffen bis 2020“. Es gibt die Erkenntnis, dass es „fünf vor zwölf“ ist. Im Mai 2010 nahmen über 2000 Mitglieder aus 121 Nichtregierungsorganisationen (NRO) an der NPT-Konferenz der Vereinten Nationen (UN) teil – davon gut vorbereitet 50 Aktive verschiedener Organisationen aus Deutschland: [IPPNW](#), [BANg](#), [INESAP](#), [DFG-VK/GAAA](#), [Internationaler Versöhnungsbund](#)/Initiativkreis gegen Atomwaffen, [Pressehütte Mutlangen](#), [Naturwissenschaftler Initiative](#), [IALANA](#), [PNND](#)... In [Abolition 2000](#) haben sich weltweit über 2000 NROs mit dem Ziel vernetzt, die fünfjährlich stattfindende NPT-Überprüfungskonferenz vor Ort zu begleiten, dort eigene Informations- und Vernetzungs-Workshops unter Einbeziehung interessierter RegierungsrepräsentantInnen zu halten und gemeinsame Ziele (z.B. die [Atomwaffenkonvention](#)) voranzubringen.

So zeigte diese Arbeit auf der Konferenz auch Erfolge, wie zumindest die Entwürfe für das UN-Abschlussdokument, die von den Nichtatomwaffenstaaten formuliert wurden, belegen. Darin sollten sich die fünf Atommächte verpflichten, die „Modernisierung“ ihrer Arsenale „durch Neuentwicklungen und qualitative Verbesserungen“ zu beenden, die Produktion von militärisch nutzbarem Spaltmaterial einzustellen und die vorhandenen Vorräte unter internationale Kontrolle zu stellen. Die USA, Frankreich, Großbritannien und Russland sollten durch eine verbindliche Garantieerklärung auf den Ersteinsatz von Atomwaffen gegen Nichtatomwaffenstaaten verzichten (China hat dieses bereits erklärt), und alle Atommächte sollten zu verbindlichen Verhandlungen über eine Atomwaffenkonvention aufgefordert werden. Auch der Abzug der US-Atomwaffen aus Europa wurde thematisiert, wurde aber auf Druck der USA ins Unkenntliche verwässert.

Die Diskussion zur Atomwaffenkonvention - die verbindliche Schritte hin zur weltweiten nuklearen Abrüstung festlegen soll - machte deutlich, dass auch unter dem U.S. Präsidenten Obama die westlichen Atommächte erst abrüsten wollen, wenn der Kampf gegen den internationalen Terrorismus gewonnen sei. Die westlichen Atommächte versuchen, Atomwaffeneinsätze wieder gesellschaftsfähig zu machen: Anfang November soll beim [NATO-Gipfel](#) in Lissabon die neue Nuklear-Doktrin bekannt gegeben werden, in deren Zusammenhang u.a. der Einsatz von „mini-nuke“-Atomsprengköpfen im „Kampf gegen den Terror“ diskutiert wird. Der internationale Terrorismus kann aber gar nicht mit Mini-Atomwaffen bekämpft werden. Dieses widerspricht nicht nur dem humanitären Völkerrecht, sondern auch dem Verlangen der Nichtatomwaffenstaaten, die die eigentliche Bedrohung in der Atomwaffen-Politik dieser Atommächte sehen.

Text: Marion Küpker

Quellen und weitere Informationen:

IPPNW-Forum Februar 2008 - Die Ökobilanz von Atomwaffen

www.ippnw.de/atomwaffen/gesundheitsliche-folgen/artikel/048b324add/die-oekobilanz-von-atomwaffen.html

USA zahlen nicht mehr für Atomwaffenunfall in Spanien von Gerhard Piper 29.08.2010/ Telepolis

www.heise.de/tp/r4/artikel/33/33192/1.html

Russland

www.contratom.de/2.0/index.php?mod=standort&id=888

Atommüllexporte nach Russland sollen wieder aufgenommen werden von Heinrich Böll Stiftung

<http://blog.boell-net.de/blogs/russland-blog/archive/2010/10/05/amtomm-252-llexporte-nach-russland-sollen-wieder-aufgenommen-werden-russische-und-deutsche-196-ko-aktivisten-protestieren.aspx>

Verträge und Abkommen zur Rüstungskontrolle

www.atomwaffena-z.info/atomwaffen-heute/ruestungskontrolle/index.html

Mini-Nukes gegen Schurkenstaaten von Florian Rötzer/Telepolis

www.heise.de/tp/r4/artikel/12/12070/1.html

Eine neue Waffe soll unterirdische Bunker knacken von Friedemann Diederichs

www.anti-atom-aktuell.de/archiv/132-133/132-133unterirdisch.html

Kleine Bomben, tiefe Bunker: Die USA entwickeln Mini-Atomraketen für den begrenzten Nuklearkrieg von Claus-Peter Sesin/ Greenpeace Magazin

www.greenpeace-magazin.de/index.php?id=3271

Spekulationen um Mini-Atombomben und Uranmunition von netzeitung.de

www.netzeitung.de/kultur/164391.html

Mini-Atombomben: vom Erdinneren bis zum Weltraum von Gerhard Piper

www.bits.de/public/articles/ami/ami0801.htm

Atomkrieg gegen den Iran von Michel Chossudovsky

<http://zmag.de/artikel/Atomkrieg-gegen-den-Iran>

Welturanwaffenkonferenz

www.uraniumweaponsconference.de

www.dfg-vk.de/thematisches/uranmunition/2009/349

Indien hat Mini-Nukes entwickelt/ Strahlentelex

www.strahlentelex.de/Stx_04_416_S07-08.pdf

Nuklearindustrie und Atomarsenal Indiens von Gerhard Piper

www.bits.de/public/articles/ami/ami0202.htm

Pakistans Nukleararsenal: Umfang und Sicherheitsprobleme von Gerhard Piper

www.bits.de/public/articles/ami/ami1101.htm

EADS und Frankreichs M-51 Mini-Nukes und der bunkerbrechende Taurus
www.dfg-vk.de/thematisches/atomwaffen-abschaffen/2010/412
www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=14981
www.pressehuette.de/freiraum/FreiRaum_2.pdf

USA: Menschenversuche mit Plutonium von Horst Kuni
www.staff.uni-marburg.de/~kuni/~/all-doc/puversuche.pdf
www.spiegel.de/spiegel/print/d-13687427.html

Strahlenversuche an "Freiwilligen" in Großbritannien
www.schattenblick.de/infopool/umwelt/redakt/umat-312.html

UdSSR und USA
www.heise.de/tp/r4/artikel/17/17790/1.html

Überprüfungskonferenz zum Atomwaffensperrvertrag (NPT)
– Hoffnung auf Umkehr enttäuscht von Marion Küpker
www.dfg-vk.de/dateien/ZC-0310-RGB-WEB.pdf

Atomwaffenkonvention
<http://de.wikipedia.org/wiki/Nuklearwaffenkonvention>

Wenig Abrüstung, viel Modernisierung - Was der neue Start-Vertrag und die amerikanische
Nuklearstrategie in der Praxis bedeuten von Otfried Nassauer
www.bits.de/frames/publibd.htm

START: Rechentricks lassen Abrüstung größer erscheinen von Otfried Nassauer
www.spiegel.de/wissenschaft/technik/0,1518,690510,00.html

SALT: Vertrag nie ratifiziert von Knut Mellenthin
www.ag-friedensforschung.de/themen/Atomwaffen/salt.html

Friedensbewegung gegen die NATO
www.no-to-nato.org
www.imi-online.de/2008.php?id=1821

Die nukleare NATO von Otfried Nassauer
<http://library.fes.de/pdf-files/id/ipa/07352.pdf>

Globale NATO
www.imi-online.de/2009.php?id=1881
<http://imi-online.de/download/JW-GlobaleNATO.pdf>

Atomwaffen-Modernisierung
www.lebenshaus-alb.de/magazin/006018.html (USA)
www.ag-friedensforschung.de/themen/Atomwaffen/russland-usa-neu.html (Russland und USA)
www.bits.de/public/gast/07meier-01.htm
www.google.com/search?client=ubuntu&channel=fs&q=atomwaffen+modernisierung+usa&ie=utf-8&oe=utf-8 (U.S. Atomwaffen in Deutschland)
www.atomwaffena-z.info/atomwaffen-glossar/a/a-texte/artikel/374/68e8149d67/index.html

(allgemein)

www.ag-friedensforschung.de/themen/Atomwaffen/trident.html (Großbritannien)

www.bye-bye-nuclear-bombs.gaaa.org/widerstand-schottland.pdf (Großbritannien)

www.bye-bye-nuclear-bombs.gaaa.org/widerstand-frankreich.pdf (Frankreich)

Raketen „abwehr“

www.atomwaffena-z.info/atomwaffen-geschichte/raketen/raketenabwehr/index.html

www.ag-friedensforschung.de/themen/ABM-Vertrag/Welcome.html

www.zeit.de/politik/ausland/2010-01/china-raketenabwehr-taiwan (China)

Erstschlagswaffe: neue Marschflugkörper

http://de.wikipedia.org/wiki/BGM-109_Tomahawk (USA)

Der Taurus in der Eifel von Christian Heinrici/ Neue Rheinische Zeitung

www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=14082&css=print

Neue Offensivwaffen für neue Kriege (Drohnen und Marschflugkörper) von Lühr Henken

www.wissenschaft-und-frieden.de/seite.php?artikelID=0091

www.ag-friedensforschung.de/themen/export/bremen.html

www.bits.de/public/gast/10horlohe-02.htm

www.bits.de/public/ndrinfo/20090725.htm

Buch: Hiroshima, der Krieg und die Christen von Peter Bürger, ISBN 3-9807 400-7-2

Organisationen gegen Atomwaffen

www.mayorsforpeace.de Bürgermeister für den Frieden

www.ippnw.de Internationale Ärztevereinigung gegen Atomwaffen

www.bang-europe.org für junge Menschen, die aktiv werden wollen (in Englisch)

www.bang-europe.org/resources/bildungabruestung.doc (super Arbeitsmaterialien in Deutsch)

www.ippnw.de/atomwaffen/atomwaffen-abschaffen/i-can/artikel/31adf30629/rufe-nach-einer-atomwaffenkonvention.html Internationale Ärztevereinigung gegen Atomwaffen

www.youtube.com/watch?v=xUknQdovwDc Musikvideo von Atombombenexplosionen

www.dfg-vk.de/willkommen Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegenerInnen

www.versuehnungsbund.de Internationaler Versöhnungsbund

www.pressehuette.de Pressehütte Mutlangen

www.natwiss.de Naturwissenschaftler Initiative

<http://ialana.de> Internationale JuristInnenvereinigung gegen Atomwaffen

www.pnnd.de Parlamentarisches Netzwerk für Nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung